

POLYGLOTT

VENEDIG

ON TOUR

17 individuelle Touren durch die Stadt



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autorin: Gudrun Raether-Klünker


Redaktion: Anja Lehner

Bildredaktion: Dr. Nafsika Mylona

Layoutkonzept/Titeldesign: fpm factor product münchen

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0637-3

1. Auflage 2019

GuU 0637 03_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: AWL Images/Peter Fischer

Fotos: Alamy/DGB: >; APA-Publications/Ross Miller >; Fotolia.com/Alisa Paun: >; Fotolia/prescott09: >; gemeinfrei: >, >; Getty Images/Bloomberg: >; Getty Images/Rolls Press/Popperfoto: >; Getty Images/Simon Tam: U4-1; Getty Images/Pawel Toczynski: >; Huber Images: >, >, >; Huber Images/Lubenow: >; Huber Images/G. Simeone: >; Jahreszeiten Verlag/Rasmus Marc: >; Jahreszeiten Verlag/Arthur F. Selbach: >, >; Jahreszeiten Verlag/Lukas Spörl: >, >, >, >, >, >, >, >, >, >; laif/Pierre Adenis: >; laif/Pablo De Zurita: >; laif/hemis.fr/Christian Guy: >; laif/Hemis: >; laif/Christian Kerber: >; laif/Dorothea Schmid: >; Lookphotos/Karl Johaentges: >, >; mauritius images/Masterfile RM/R. Ian Lloyd: >; mauritius images/Alamy/Zoonar GmbH: >; Pixelio/Thomas Max Müller: >; Polaris/laif/Manuel Silvestri: >; Gudrun Raether-Klünker: >, >, >; Schapowalow/Guido Baviera: >; Schapowalow/Franco Cogoli: >; Schapowalow/Laurent Grandadam: >; seasons.agency/Jalag/Arthur F. Selbach: >; seasons.agency/Jalag/Lukas Spörl: >; Shutterstock/Aleks49: >; Shutterstock/Alessandro Cristiano: >; Shutterstock/leoks: >; Shutterstock/Viacheslav Lopatin: >; Shutterstock/Bill Perry: >; Shutterstock/Radu

Razvan: >; Shutterstock/Moreno Soppelsa: >; Shutterstock/SvetlanaSF: >; Shutterstock/VanderWolf Images: >; Shutterstock/Jolanta Wojcicka: >; Unsplash/damiano-baschiera: >; Unsplash/Ingo Hamm: >; Unsplash/Dmitry Sovyak: >; Unsplash/Annie Spratt: >; Unsplash/Susa Sinziana: >; Web Gallery of Art: >.

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de



www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

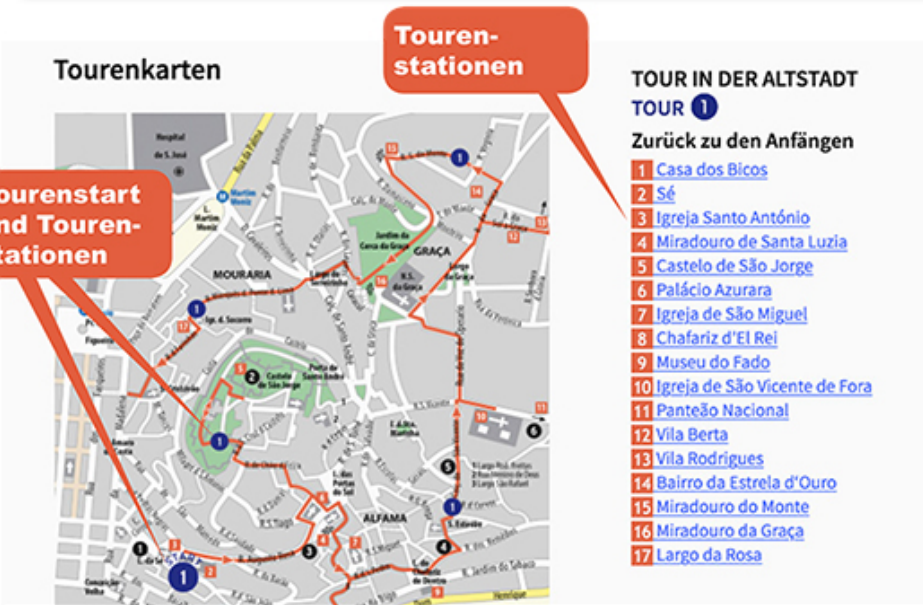
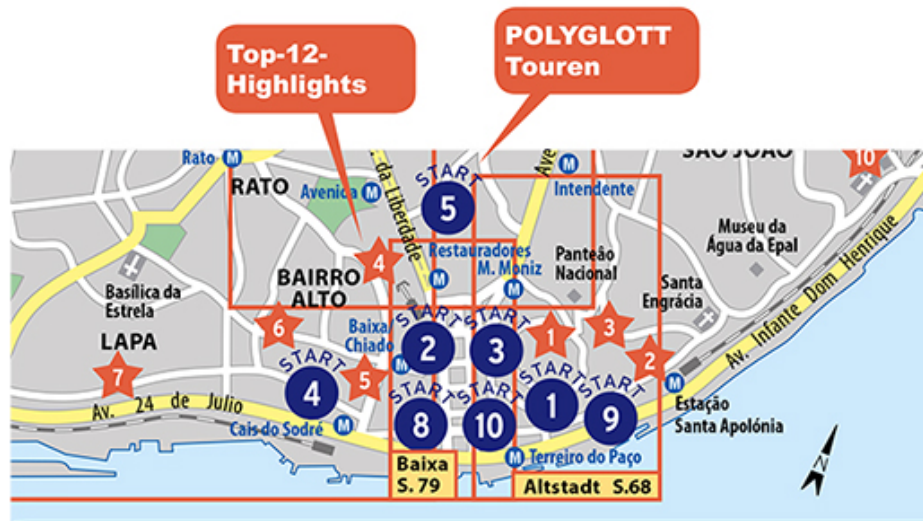
Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

39

Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren

33

Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel

1

Top-Highlights und

10

Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

1

Die POLYGLOTT-Touren

6

Stationen einer Tour

1

Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 60 EUR	bis 30 EUR
€€	60 bis 200 EUR	30 bis 40 EUR
€€€	über 200 EUR	über 40 EUR

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



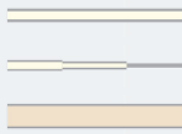
Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



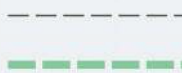
Autobahn
Schnellstraße



Hauptstraße
sonstige Straßen
Fußgängerzone



Eisenbahn
Staatsgrenze



Landesgrenze
Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 CANAL GRANDE >

Prächtige Adelspaläste säumen die zentrale Wasserstraße der Lagunenstadt.

2 BASILICA DI SAN MARCO >

Unter den vielen Schätzen von Venedigs Staatskirche ragt die Pala d'Oro heraus.

3 PALAZZO DUCALE >

Der Dogenpalast war einst das Machtzentrum der Serenissima.

4 GRAN TEATRO LA FENICE >

Auf der berühmten Bühne wurde mehrere Verdi-Opern uraufgeführt.

5 PONTE DI RIALTO >

Die Brücke über den Canal Grande ist ein Wahrzeichen der Lagunenstadt.

6 SANTA MARIA GLORIOSA DEI FRARI >

Tizians Meisterwerk »Assunta« schmückt den Hochaltar der Frari-Kirche.

7 SCUOLA GRANDE DI SAN ROCCO >

Zur Ausstattung des prächtigen Renaissancebaus trug Tintoretto 56 Gemälde bei.

8 JÜDISCHES GHETTO >

Im ältesten Judenviertel der Welt gibt es Synagogen und koschere Restaurants.

9 CA' D'ORO >

Der gotische Palast beherbergt ein Museum zur venezianischen Wohnkultur.

11 SANTI GIOVANNI E PAOLO >

Seit dem 15. Jh. wurden in der gotischen Backsteinkirche die Dogen beigesetzt.

11 GALLERIE DELL'ACCADEMIA >

Alle Größen der venezianischen Malerei sind hier mit Hauptwerken vertreten.

13 COLLEZIONE GUGGENHEIM >

Die Sammlung von Kunst der klassischen Moderne gilt als bedeutendste Italiens.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN		VIERTEL	DAUER
TOUR ①	Fahrt über den Canal Grande	Canal Grande	30 Min. – 1/2 Tag
TOUR ②	Rund um die Piazza San Marco	San Marco	1 Tag
TOUR ③	Im Herzen von San Marco	San Marco	2–3 Std.
TOUR ④	Vom Markusplatz nach Rialto	San Marco	1 Std.
TOUR ⑤	Von der Rialtobrücke zu San Stae	San Polo & Santa Croce	2–3 Std.
TOUR ⑥	Von San Stae zur Ca' Rezzonico	San Polo & Santa Croce	2–3 Std.
TOUR ⑦	Von Santa Lucia zum Ghetto	Cannaregio	3 Std.
TOUR ⑧	Von Sant'Alvise zur Rialtobrücke	Cannaregio	2–3 Std.
TOUR ⑨	Von der Riva degli Schiavoni zum Arsenale	Castello	3 Std.
TOUR ⑩	Vom Arsenale zur Isola di San Pietro	Castello	2 Std.
TOUR ⑪	Zum Campo San Pantalon	Dorsoduro	2 1/2 Std.

TOUR 12	Insel Giudecca	Dorsoduro	1 Std.
TOUR 13	Insel San Giorgio Maggiore	Dorsoduro	1 Std.
TOUR 14	Murano	Ausflüge & Extra- Touren	3 Std.
TOUR 15	Die Lagunenstadt an einem Tag	Ausflüge & Extra- Touren	1 Tag
TOUR 16	Verlängertes Wochenende in Venedig	Ausflüge & Extra- Touren	3 Tage
TOUR 17	Die wichtigsten Kirchen Venedigs	Ausflüge & Extra- Touren	7 Std.



© Schapowalow/Franco Cogoli

Eine Fahrt mit dem Vaporetto über den Canal Grande kommt einem Crashkurs in venezianischer Architekturgeschichte gleich

TYPISCH

VENEDIG IST EINE REISE WERT!

Einst mächtigster Stadtstaat der Welt, üben die steinernen Zeugnisse der Serenissima selbst im Verfall noch eine ungebrochene Anziehungskraft aus. Die ins Wasser gebaute Stadt ist zwar längst ein Mythos - und doch quicklebendig und irgendwie auch auf dem Weg in die Moderne.



© Gudrun Raether-Klünker

GUDRUN RAETHER-KLÜNKER

Die Autorin studierte Politikwissenschaft und Germanistik und ist heute als freie Autorin und Lektorin tätig. Regelmäßig bereist sie Griechenland und Italien. Dabei ist Venedig einer ihrer Favoriten: eine Stadt von Weltrang, die aber auch mit stillen Ecken und kleinstädtisch-familärer Atmosphäre zu überraschen weiß.

Venedig gleicht einem Fisch! Zumindest aus der Luft betrachtet. Und schöner könnte man sich dem Zentrum der

einstigen Seerepublik auch gar nicht nähern als mit dem Flugzeug. Am besten wählt man einen Fensterplatz auf der rechten Seite. So hat man schon beim Landeanflug auf den Flughafen Marco Polo den unvergleichlichen Blick auf die Lagunenlandschaft. Und dann kommen sie immer näher: die markanten Kirchtürme der »Erlauchtesten«, der Canal Grande, der sich s-förmig durch die Stadt schlängelt, und die Motorboote, die – wieder mal viel zu schnell – durch die Lagune rasen und dabei weiße Gischt aufwirbeln.

Für einen Moment hat man dann wieder festen Boden unter den Füßen – nur um ihn so rasch wie möglich wieder zu verlassen. Denn Venedig gründet auf Millionen von Eichenpfählen, die Flüchtlinge vom Festland vor rund 1600 Jahren in den schlickigen Grund der Lagune ramnten.

Deswegen schwanken nicht nur die Pontons der Vaporetti (Wasserbusse) merklich, sondern auch etliche Palazzi am Canal Grande, was man zumindest in den oberen Etagen spürt. Noch sind wir allerdings nicht dort, sondern auf dem Flughafen, auf dem ein babylonisches Sprachengewirr herrscht und zahllose Gäste aus Europa und Übersee mit ihren Rollkoffern Richtung Ausgang strömen. Übrigens: Die stilvolle, aber mit 15 € (hin und zurück 27 €) nicht gerade günstige Alternative zur Busfahrt bietet die Schiffstour mit Alilaguna direkt vom Airport ins Herz der Stadt!

Endlich angekommen, heißt es erst einmal durchatmen, den Rhythmus der Stadt spüren, die mit keiner anderen Stadt der Welt vergleichbar ist und die es, wie der ehemalige Bürgermeister Massimo Cacciari formulierte, eigentlich gar nicht geben dürfte. Rund 170 Kanäle durchziehen Venedig, Hunderte von Brücken führen über die engen

Wasserstraßen, durch die lautlos schwarze Gondeln gleiten – oder mit gellender Sirene ein Polizeiboot rast. Venedig erscheint wie eine Sinnestäuschung und ist doch ganz real – ein Gesamtkunstwerk und zugleich Lebensraum für knapp 55.000 Menschen, wenngleich ihre Zahl kontinuierlich sinkt.



© Jahreszeiten Verlag/Lukas Spörl

Licht- und Wetterverhältnisse inszenieren den Markusplatz zu jeder Jahreszeit neu

Dreh- und Angelpunkt des Ganzen ist der Markusplatz, eindrucksvolle Bühne für eine stets wechselnde Show. Über die von Einheimischen abfällig *Vu cumprà* (von »*vuoi comprare*« - »willst Du kaufen?«) genannten Straßenhändler, die billige T-Shirts, bunte Masken und glibberige Gummitierchen anbieten, die sie geräuschvoll aufs Pflaster klatschen, sollte man großzügig hinwegsehen. Das unaufhörliche Klacken der Kameraauslöser und das Gurren der Tauben vermischen sich mit der Salonmusik der berühmten Kaffeehäuser, während Tourguides ihre bunten Schirme in die Lüfte recken, um die Gruppen im Gedränge zusammenzuhalten - und die lange Schlange vor der Basilica di San Marco sich Schritt für Schritt dem Portal nähert. Ganz normaler Alltag in Venedig!



© Jahreszeiten Verlag/Lukas Spörl

Venedigs Bàcari, rustikale Weinbars, stehen für kleine Auszeiten vom Alltag

Prunkvolle Palazzi, weltberühmte Brücken und Kirchen voller Kunstwerke – all das ist Venedig, doch es gibt auch noch eine andere Seite der Stadt, die nicht weniger fasziniert. Um sie kennenzulernen, muss man sich von den großen Plätzen und touristischen Haupttrouten entfernen, sich verlieren im Gewirr enger Gassen und wohnzimmergroßer Campi, auf denen Kinder spielen und die Einheimischen Stühle im Freien aufstellen. Sich Zeit nehmen, um den morbiden Charme der bröckelnden Fassaden in sich aufzunehmen. Den Klängen der Musik folgen, die bisweilen in eine vielleicht nicht ganz so bedeutende Kirche leiten. Eintauchen ins venezianische Alltagsleben, zu dem ein Stopp in einem der Kaffeehäuser zählt, wo es meist laut und trubelig zugeht und wo man seinen Kaffee am besten im Stehen an der Theke neben der lauten, zischenden

Espressomaschine trinkt, weil es die Venezianer auch tun, und weil es so preiswerter ist.

Und schließlich das Allerschönste: der Bummel entlang der Zattere, mit Blick auf die Insel Giudecca, wo gurrende Tauben an den Brunnen ein erfrischendes Bad nehmen und sich bei »Nico« eine lange Schlange gebildet hat. Kein Wunder: Das Eis ist ein Gedicht! Übrigens auch ein herrlicher Ort am Abend: Im Sommer weht hier meist ein laues Lüftchen, und am anderen Ufer erstrahlt Palladios Redentore-Kirche in blassem Grün. Doch alles nur Sinnestäuschung? In der Enoteca Al Bottegon am Campo San Trovaso begießen wir unsere Ankunft ganz real mit einem Glas Wein im Stehen, während draußen fast unwirklich eine Gondel unter der Brücke hindurchgleitet ... Kann mich bitte mal jemand kneifen? Oder wie formulierte es der amerikanische Autor Henry James doch gleich? »Es gibt zwei Arten von Städten: alle anderen und Venedig«. Benvenuto a Venezia!

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WARUM BESITZT VENEDIG SO VIELE KIRCHEN?

Die zahlreichen Handelsgesellschaften, die Waren im gesamten Mittelmeerraum verschifften und rund um das Geschäftszentrum an der Rialtobrücke ansässig waren, verzichteten oftmals darauf, ihr Transportgut zu versichern, beteiligten aber Gott an ihren Geschäften. 5 % des Erlöses sollte der Weltenschöpfer am Jahresende erhalten, ausgezahlt wurde es stellvertretend an die Geistlichkeit. Und so wurden zahlreiche Gotteshäuser mit dem Geld aus dieser »himmlischen Versicherung« erbaut.

WARUM ENTSTAND GERADE IN VENEDIG DAS ERSTE GHETTO?

Isolation und Ausgrenzung erfuhren die Juden in Europa schon früh, doch in Venedig wurden sie erstmals in einen streng bewachten, abgetrennten Bereich zwangsumgesiedelt. Warum gerade hier? Zu Beginn des 16. Jhs. verlor Venedig seine Vormachtstellung und musste empfindliche militärische Niederlagen einstecken. Auf der Suche nach einem Sündenbock fiel der Blick der Machthaber auf die Juden, denen der Vorwurf des Brunnenvergiftens und Verursachens von Seuchen anhing. Sie der Stadt zu verweisen erschien allerdings nicht klug, zu wichtig waren die Juden als Bankiers, Künstler und Handwerker für Wirtschaft und Kultur Venedigs. Also isolierte man sie räumlich, nutzte ihre Wirtschaftsleistung aber weiterhin und bürdete ihnen zudem hohe Steuern und Abgaben auf.

WARUM HABEN BURANOS HÄUSER SO BUNTE FASSADEN?

Auf Burano gab es in der Vergangenheit nur vier Familiennamen. Für den Postboten war es daher ein schwieriges Unterfangen, Briefe richtig auszuliefern, immer wieder kam es zu Verwechslungen. Schließlich fingen die Bewohner, an ihre Häuser farbig anzumalen – das machte dem Zusteller die Unterscheidung leichter.

WARUM SIND ALLE GONDELN SCHWARZ?

Gondeln waren im 16. Jh. nicht nur Verkehrsmittel Nr. 1 – 10.000 der langgezogenen Boote verkehrten damals auf den Wasserstraßen der Stadt –, sondern auch ein wichtiges Statussymbol für Venedigs reiche Patrizier: Sie bemalten sie bunt, schmückten sie mit vergoldeten Schnitzereien, bezogen ihre Sitze mit kostbarem Samt und Brokat. 1562 wurde es dem Dogen Girolamo Privli zu viel: Um der ausufernden Prunksucht Einhalt zu gebieten, schrieb er als einheitliche Farbe für alle Gondeln Schwarz vor.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

❶ **Geheimnisse der Staatsmacht** *Itinerari Segreti* genannte Touren führen durch die Hinterzimmer des Dogenpalasts > und lassen u.a. die Leiden des eingekerkerten Casanova in den Bleikammern nachvollziehen (tgl. 9.55, 10.45 und 11.35 Uhr auf Englisch, ca. 75 Min., 20 €).

❷ **Neue Blickwinkel** Profis verhelfen einem dazu, ultimative Venedig-Fotos zu schießen, und führen dabei auch zu Plätzen, die man ohne intime Kenner der Stadt gar nicht finden würde (Better Photo Walks, www.betterphotowalks.com, 2 Std. 190 €).

❸ **Kochkurs im Palazzo** TV-Köchin Maria Grazia Calò führt vor, wie man *sarde in saor* zubereitet oder einer Artischocke zu Leibe rückt – in einem denkmalgeschützten Palast in San Polo (1421/A, www.peccatidigola.info, ab 75 €).

❹ **Auge in Auge mit Kormoranen** Venedig liegt inmitten einer amphibischen Wasserwelt, in der die Gezeiten den Rhythmus vorgeben. Bei zwei- oder vierstündigen geführten Kajaktouren erlebt man sie hautnah (www.venicekayak.com, 95 bzw. 125 €, Start auf der Isola della Certosa).



© Getty Images/Bloomberg

Masken nach eigenen Ideen selbst gestalten bei Workshops von Ca' Macana

5 Versteckspiel für Erwachsene Die für den venezianischen Karneval typischen, geheimnisvollen Masken kann man bei Ca' Macana in zweistündigen Workshops auch selbst kreieren. Rohlinge werden erst bemalt und dann mit Glitzersteinen, Federn etc. verziert (Dorsoduro 3172, www.camacana.com | [Online-Karte](#), ab 60 €).

⑥ Hindernislauf mit Brücken *Su e zo per i ponti* («auf und ab über die Brücken») nennt sich ein vergnüglicher Stadtlauf ohne Preise und Sieger >, der in der langen Version über 43, in der kurzen über 16 Brücken führt (12 bzw. 6 km). Anmeldung unter www.suezo.it.

⑦ Lido on Bike Auf dem Lungomare geht es am Meer entlang bis zum Strand von Alberoni, der Rückweg führt durchs Inselinnere, vorbei an Jugendstilvillen, herrlichen Gartenanlagen und stillen Kanälen. Radverleih und Tourenvorschläge bei Lidoonbike (Gran Viale 21/B, Lido, www.lidoonbike.it | [Online-Karte](#)).

⑧ Celebrity-Spotting mit Erfolgsgarantie Bei einem Spaziergang über die zypressenbestandene Friedhofsinsel San Michele > entdeckt man die Gräber berühmter Persönlichkeiten wie Ezra Pound, Joseph Brodsky oder Igor Strawinsky (Linien 4.1 und 4.2 ab Fondamente Nuove, Lageplan am Infopoint).

⑨ Golfen zwischen Lagune und Adria Auf dem Lido, bei Alberoni, liegt zwischen hohen Bäumen ein 18-Loch-Platz mit 72 Par, der zu den schönsten Italiens zählt. Auch Schnupperkurse bietet der älteste Golf-Course des Veneto (Circolo Golf Venezia, www.circologolfvenezia.it, Greenfee 18 Loch ab 80 €).

⑩ Malen wie Canaletto Mit an der Akademie ausgebildeten, technisch versierten Künstlern arbeitet man auf ruhigen Plätzen in Cannaregio in der Tradition der venezianischen *vedutisti* (Tel. 0340 544 52 27, www.paintingvenice.com, Privatlektion 2 Std. 100 €, zweitägiger Workshop 280 €, auch kombinierte Mal- und Sprachkurse).

... PROBIEREN SOLLTEN

11 Frühstück to go Bei der alteingesessenen Konditorei Rosa Salva > decken sich die Venezianer auf dem Weg zur Arbeit mit *bussolai* und *baicoli* ein, mürben Biskuits, die man morgens in den Kaffee und abends in den Süßwein taucht.



© Lookphotos/Karl Johaentges

Für den kleinen Hunger zwischendurch sind cicchetti die ultimative Lösung

12 Fingerfood auf Venezianisch In Bàcari wie der »Witwe« > werden sie in reicher Auswahl angeboten: *cicchetti*, tapasartige Häppchen. Suchtpotenzial haben *sarde in saor*, sauer eingelegte Sardinen mit Rosinen und Pinienkernen.

13 Espresso für Kenner Nach traditionellem venezianischem Verfahren gerösteten, aromatischen Kaffee kann man bei

Caffè del Doge probieren und auch erwerben (San Polo 609, www.caffedeldoge.com | [Online-Karte](#)).

14 Innereien in Gourmetklasse *Fegato alla veneziana*, Kalbsleber mit Zwiebeln in Weißweinsud, ist ein Klassiker der venezianischen Küche, der bei Altanella am Giudecca-Kanal zu kulinarischer Hochform aufläuft (Giudecca 268 | [Online-Karte](#)).

15 Sommerlaune im Sektglas Der Bellini, ein dezent rosafarbener Cocktailklassiker aus Prosecco und Pfirsichmark, schmeckt vielen dort am besten, wo er 1938 erfunden wurde: in Harry's Bar >. Als Inspiration soll die Gewandfarbe eines Heiligen auf einem Bellini-Gemälde gedient haben.

16 Kindertraum in Pastellfarben Wäre die Eiscreme noch nicht erfunden, müsste sie genau so aussehen wie bei der Gelateria Millevoglie: wolkige Gebilde von perfekt cremiger Konsistenz in Pistaziengrün, Vanillegelb, Erdbeerrosa ... Unwiderstehlich: Nociolosa (Salizada San Rocco).



© laif/hemis.fr/Christian Guy

Castrature di Sant'Erasmus machen dem Spargel als
»Königsgemüse« Konkurrenz

17 Gemüse-Kostbarkeit Sehr selten und wegen ihres unverwechselbar feinen Aromas begehrt sind *castrature* von der Insel Sant'Erasmus, die zarten jungen Knospen der violetten Artischocke. Sie werden von April bis Juni an den Ständen der Erberia > verkauft.

18 Wein aus der Lagune Auf der Insel Sant'Erasmus reift mit dem weißen »Orto di Venezia« der einzige Wein der Lagunenstadt. Kenner bescheinigen ihm eine feine

Meeresnote (u.a. Enoteca Ai Stagneri | [Online-Karte](#), San Marco 5246, Calle de Stagneri).

19 **Frittiertes Meeresallerlei** Was die Fischer morgens anlanden, bekommt man als *fritto misto* in vielen Restaurants, bei Vecio Fritolin auf Vorbestellung hin sogar als Takeaway (Santa Croce 2262, Calle della Regina, www.veciofritolin.it | [Online-Karte](#)).

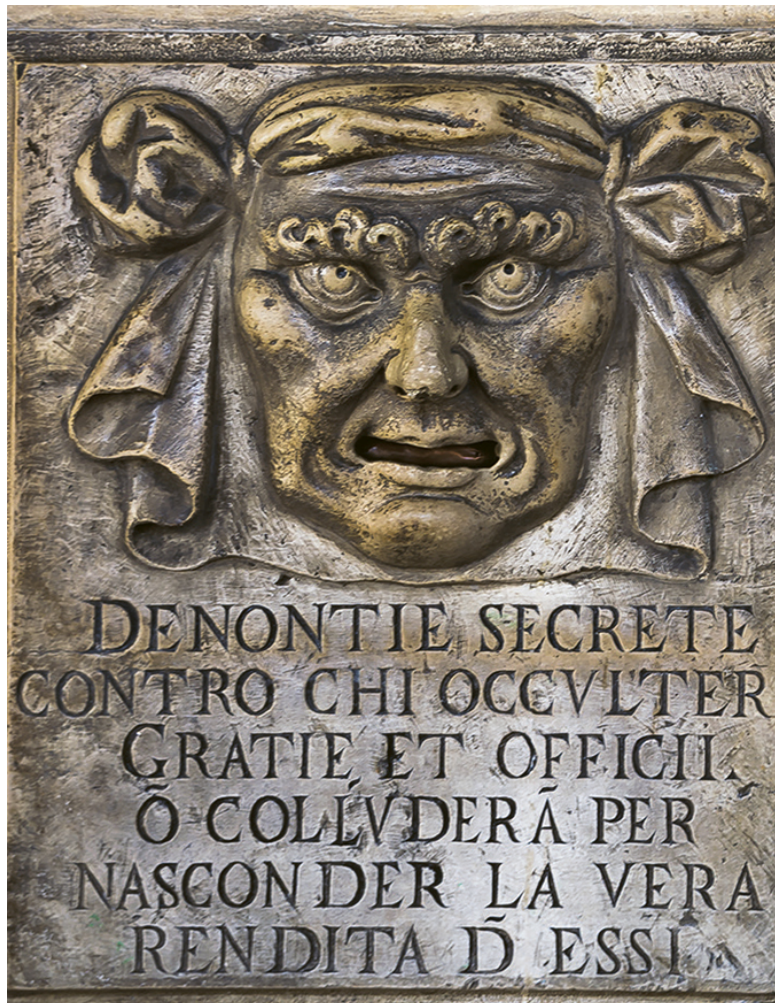
20 **Süßes seit 1742** Bei Rizzardini, Venedigs ältester Pasticceria, kann man fast alles probieren, was die Stadt an *dolci* zu bieten hat. Köstlich sind *bignè*, luftig-leichte, mit zartgrüner Pistaziencreme gefüllte Windbeutel (San Polo 1415, Campiello dei Meloni | [Online-Karte](#), Di geschl.).

... BESTAUNEN SOLLTEN

21 **Blaue Stunde auf dem Markusplatz** Menschenleer und nur von einem verblassenden Mond beschienen, entfaltet die Piazza San Marco > ihr ganzes Potenzial zur großen architektonischen Geste.

22 **Innere Werte** Im Inneren des Markusdoms funkelt die Pala d'Oro >, ein mit aberhundert Juwelen und kostbaren byzantinischen Emailarbeiten verzierter Altaraufsatz, mit den großflächigen Goldmosaiken um die Wette.

23 **Garten-Idyll** Einer der schönsten Gärten Venedigs versteckt sich hinter dem Palazzo Soranzo Cappello. Einlass in dieses Kleinod mit seinen Obstwiesen und Kaiserstatuen erhält man zu den Bürozeiten der ansässigen Denkmalschutzbehörde (Santa Croce 770, Rio Marin | [Online-Karte](#)).



© Shutterstock/Aleks49

Die »Münder der Wahrheit« dienten als Briefkästen für Denunziationen

24 **Münder der Wahrheit** Um Verschwörungen aufzudecken, beschäftigte Venedigs Rat der Zehn zahllose Spitzel und führte die *bocche della verità* ein, als Münder gestaltete steinerne Briefschlitze, die zu anonymen Anzeigen einluden. Man sieht sie noch heute an der Loggia des Dogenpalastes > und an der Kirche Santa Maria della Visitazione >.

25 **Drehort mit Gruselfaktor** Meist ganz für sich allein hat man die stimmungsvolle Bettlerkirche San Nicolò dei Mendicoli ganz im Westen Dorsoduros. Im Okkult-Thriller

»Wenn die Gondeln Trauer tragen« war Donald Sutherland hier als Restaurator tätig (Dorsoduro 1907, Campo San Nicolò | [Online-Karte](#)).

26 Renaissance-Tauchanzug Um 1500 entwarf Leonardo für die Seerepublik einen Tauchanzug samt Atemgerät und Bohrvorrichtung, um die vor der Stadt liegende osmanische Flotte bekämpfen zu können. Das Modell im Museo Leonardo da Vinci mutet erstaunlich modern an (Campo San Rocco 3052, San Polo | [Online-Karte](#), tgl. 10–17.30 Uhr, 8 €).

27 Bunt, bunter, Burano Gelb, blau, grün, ocker, pink oder rosa – malerisch spiegeln sich die knallbunten Fassaden der Fischerhäuschen auf Burano > im seichten Wasser der Kanäle und strahlen selbst bei grauem Wetter.

28 Tintoretto in Tennisplatz-Format Mehrere Hundert Figuren tummeln sich auf Tintoretto's monumentalem Wandbild »Paradies«, das die gesamte Rückfront des Großen Ratssaals im Dogenpalast > einnimmt. Mit 22 × 7 m ist es das größte Ölgemälde der Welt.

29 Venice underground Gondolieri fahren einen auf Wunsch durch den einzigen unterirdischen Kanal Venedigs, den Rio del Santissimo. Er führt unter dem Chor der Kirche Santo Stefano > hindurch, die dennoch schon seit 1325 steht.

30 Lagunenzauber Der Blick vom Campanile der Basilika Santa Maria Assunta auf Torcello > über die Lagunenlandschaft raubt besonders am späten Nachmittag den Atem, wenn die Farben wärmer und die Konturen klarer werden.